

General-Anzeiger

Saltsches Wageblatt.

Hilfsanwesen 60 Wfg. pro Monat frei in's Haus.
Nach der Welt unter Nr. 1908 Wfg. 1.90 pro Quart. evtl. Bestelle im
Rechnungs-Buch pro Wfg. Preiskurs 90 Wfg. anlässlich der
Wagen 75 Wfg. bei Wasserleitungen halbt.

Haupt-Expedition:
Neue Marktstraße Nr. 16 (Gangung Dadrilstraße).

Wagler nehmen keine Unentgeltlichen entgegen.
Geschäft täglich von 8 bis 10 Uhr.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Entführung des Kaiser Friedrich-Denkmales in Cronberg.

Kriegsmilitär v. Gogler amtsüdt?

Die Stuttgarter Stadtvorwaltung bereitet eine communale Abwehr der
jüngsten Reichspolitiker vor.

Das Königspaar von England besuchte französische Prinzen-Töchter in
Comes zum zweiten Male.

In Alger wurde ein französischer Truppen-Extrakt von Marok-
kanern angegriffen.

Die Wähler protestierten bei der Wahl gegen den angeführten
Zustand aus fremde, schon verfallene Staaten.

Der Fall Köhning.

* Halle, 21. August.

Die Pensionierung des Provinzial-Steuereinsichters Köhning
in Vollen erregte großes Aufsehen, als Ges. Ober-Regierungsrat Köhning
die Darstellung von den Gründen seines Abschieds gab, wonach
ein wissenschaftliches Aufsehen erregte, das Herr Köhning durch den Finanz-
minister nahegelegt worden ist, in den Ruhestand zu treten, lediglich aus
dem Grunde, weil seine Verheiratung mit der Tochter eines Regierungs-
Rats nicht dem höchsten Standesgemäß sei.

In dem Erfolge des Herrn Köhning, das übrigens ohne Zutun des
Bekleideten veröffentlicht wurde, heißt es u. a.: Ges. Ober-Regierungsrat
Köhning, Personaloberster im Finanzministerium, sagte, daß der Minister
für meine Verlobung ergötzt ist. Es seien verschiedene anonyme Briefe
an den Minister gelangt, er, Entz, vermuthet, daß einzelne davon aus der
Königlichen Direction stammen. Der Minister wolle, daß ich meine Pension-
ierung nachlasse, er, Entz, rüffe mich dazu, ich sei ein toller Mann,
ich gehe ja doch, daß ich vermögenslos ist, in seine Sorgen. Auch
er einen Brief hervor und sagte, der Finanzminister sei ungehalten,
daß ich ihm von meiner bevorstehenden Verlobung nicht vorher Mitteilung
gemacht hätte. Ich habe geantwortet, ich könne nicht zur Disposition
gestellt werden, der Minister könne mich nur verlassen. Ferner habe ich mich
wiederholt den Mitgliedern gegenüber abfällig über die Politik der
Regierung ausgesprochen. Der Oberpräsident v. Bittner ließ sich
gegenüber Herrn Köhning wie folgt geäußert haben: „Sie haben sich mit
der Tochter des Regierungsrates Coccius verlobt. Gegen die Ver-
heiratung dieser Frau traut ich nach den eingezogenen Erläu-
terungen nichts einzunehmen. Aber Sie können als Provinzial-
Steuereinsichters die Tochter eines ehemaligen Geheimrats heiraten,
daher müssen wir ein Oberrath die Tochter eines Geheimrats heiraten.
Mit Ministerialrat, ein Oberregierungsrat mag eine solche Heirat
billigen. Sie bedürfen als Provinzial-Steuereinsichters eine der ersten
Stellen in der Provinz und können solchen nicht. Diese Ansicht liegt
nach der kommunalrechtlichen General nach wiederholter Rücksprache. Die
mit leitens des Oberregiments Rat's Entz eingeleitet, vom Oberregierungs-

für Halle und den Saalkreis.

Zünftliches Verwaltungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Gläuter“ und „Der Bauernfreund“.

Saltsche Neueste Nachrichten.

Für die Redaction verantwortlich:
Wilhelm Kreis (Halle), Theater-Redaction (Halle)
Erich Eise (Halle), Halle und Potsdam (Halle)
Herrn Engel (Halle).
Verantwortung für die Druckerei:
Herrn Müller (Halle).
Herrn Müller (Halle).
Herrn Müller (Halle).
Herrn Müller (Halle).
Herrn Müller (Halle).

Druck und Verlag von W. Baumbach in Halle a. S.
— Nr. 211 —

rath Goltz bekannten Aussagen zur Polenpolitik können haben —
wörtlich — „den Hals nicht brechen“. Betreffs Ihrer Verlobung haben
Sie aber in Ihrer Stellung mit dem nun einmal bei und vorhandenen
Ansprüchen zu rechnen; Sie haben das nicht gethan, müssen daher die
Konsequenzen Ihres Thuns tragen!“

Jetzt veröffentlicht die „Nordh. Allg. Ztg.“ eine offizielle Note, in
welcher gesagt wird, bei der Bezeugung Köhning's in den Ruhestand sei
einzig und allein die Polenpolitik des Vornam der entscheidende Punkt
gewesen. Uebrigens lasse die Staatsregierung die Beschwerden, die ein
Bewerber gegen seine Vorgesehene erhebt, gütlich zu bedenken, die ein
Vornam erwidern und zum Austrag bringen. — Wenn die Regierung gelaßt hat,
damit sie über den Fall unangeblich erregte öffentliche Meinung
beruhsen zu können, kann sie sich in einem großen Irrthum be-
finden. Niemand, soweit wir wissen, erwidert die Ausweisung des Gehälts
bei der Verheiratung, im Gegentheil wird die Sache erneut lebhaft erörtert.

Sehr schön spricht sich u. a. die „Nationalg.“ aus. Die Finanz-
verwaltung sei offenbar außer Stande, zu sagen, daß lediglich die Polen-
politik den Anlaß zu den Maßregeln gegen Köhning gegeben, daß seine
Verlobung mit der Tochter eines Geheimrats nicht damit zu thun gehabt
habe. Man werde sich gründlich abwägen, wenn etwa die Hoffnung
gelegt werde, daß die Beschwerde der öffentlichen Meinung bis zur
Errichtung der preussischen Landtagssession einmündigen in
Vergessenheit gerathe, so daß sich dann leichter darüber hinweg-
kommen lasse. Die agrarische „Deutsche Tageszeitung.“ versteht nicht,
weshalb man in diesem Falle sich bei der Benutzung der offiziösen oder
bei der amtlichen Presse verhalten zu sollen glaubt. Es länger man
die „Zurückhaltung.“ bestraft, um so früher müßte die Verwirrung der
öffentlichen Meinung werden. Das Centrumblatt „Germania.“ wirft
die nachfolgende Frage auf, warum denn nicht eine Verheiratung erfolgt
ist, wenn die Regierung der Ansicht war, daß Herr Köhning ihrer Polen-
politik in Vollen im Wege stand? Mit einer „Mißgünstigkeit.“ bezeichnen es
die „Neuesten Nachrichten“, daß zu einer Verheiratungsmethode die Zu-
kunft ergriffen wird. Es ist nicht abzusehen, weshalb der Nachweis nicht
schon jetzt durch amtliche Darlegung des Sachverhalts erbracht werde, daß
die Fälligkeit Köhning's in der Polenpolitik für seine Verlobung in den
Ruhestand entscheidend war. „Von der Verlobung schweigt die offiziöse
Note. Soll damit gesagt sein, so fragt die „Vossische Ztg.“, „daß Herr
v. Knebelstein an dieser Verlobung keinen Anstoß genommen habe...?“
Auf die Verantwortung dieser Belegstücke kommt eben alles an.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 21. August. (Holla'schen.) Nach der Entführung
des Kaiser Friedrich-Denkmales hat Friedrichs Bild in Schloß
Friedrichsfeld statt. An der Familienstiftung vom 14. an der Hoch-
altäre ist Oberrath aufgelistet. Der Kaiser lag zwischen dem Großherzog
und der Großherzogin von Baden. Dem Kaiser gegenüber lag
die Kaiserin — Madamita's leiten der Kaiserin und der Kaiserin
nach Hamburg a. d. S. Jurist. Der Großherzog und der Großherzogin
von Baden haben am Madamita's Cronberg ebenfalls verlassen; Prinz
und Prinzeßin Friedrich Karl von Hessen haben ihnen das Geleit zum
Wahlsort, wo der kaiserliche Besatz der Baden der großherzoglichen
Gegensatz eine bereitere Ausbuchtung brachte.

(Die Entführung des Kaiser Friedrich-Denkmales in
Cronberg) fand gestern in Anwesenheit des Kaisers um 11 Uhr Ver-
mittlung in dem herrlichen Waldgrunde zwischen der Stadt Cronberg und

Wer ist der Schuldige?

40] Kriminalroman von G. Eiden. (Hochdeutsch vertheilte.)
„Ein königliche Hoheit wollen mit einen Vergleich vergleichen“
erwiderte dieser. „Nehmen wir an, die Comte sei eine für die
Krone geborene Prinzessin. Sie seien aber nur ein Graf —
würden Sie es in diesem Falle wagen, die Augen zu der
Prinzessin zu erheben, um ihr Herz und ihre Hand zu weichen?“
„Ohne Frage!“ rief der Prinz lebhaft. „Sie wäre das
verlorenste Ziel all' meines Strebens. Die Liebe, welche
vor einer künstlich errichteten Mauerschranke umhersteht, ist
wahr und echt. Das Glück muß dem Himmel geraußt werden,
und hätte die Liebe keine Fessel, sie würde es nie erreichen.
Vor Gott, der Liebe und dem Tod steht alle Menschen gleich!“
„Sie schwärmen, mein Prinz!“ erwiderte der Justizrat,
unwillkürlich über die Stirn lächelnd, mit dem der Kronprinz
seine Liebe verteidigte. „Die Liebe ist nur ein süßer Traum
und das Leben fordert ewige Klüften von uns!“
„Ach, so nicht!“ ich erwie träumen und sie erwachen“, sagte
der Kronprinz mit wieder klingender Stimme. „Doch Sie
haben recht — das Leben ist ernst und wäre düster, wenn die
Liebe es nicht verklärte.“ „Das hab' ich namentlich in der
letzten Zeit erfahren.“ Ein Herz ohne Liebe ist nur eine
zuckende Muskel. — Erst die Liebe befreit unser Empfinden,
begeißelt uns zu edlen Thaten und verleiht uns steigende Kraft.
... Und ein König bedarf heißer Helligkeit, heißer Veran-
derung, dieser Kraft weiß als ein anderer Mensch, will er ein wahrer
Vater seines Volkes sein.“ Wie kann er sein Volk beglücken,
wenn ihm selbst das Herzensglück fehlt? ... Das hab' ich
schon in so tief empfunden wie jetzt... Daraus ist die
giltige Fee meines Lebens, und wenn ich einst ein
geliebter Prinz werde, hat das Volk es ihre zu danken.
So glücklich wie ich bin, möchte ich alle Menschen machen...“
„Ihnen funkelten in seinen blauen Augen wie Diamanten
auf Wimpern.“

Der Justizrat erkannte, daß dieser unglücklichen Leidenschaft
gegenüber alle Veranschaulichung verschwunden sein würde.
„Ein königliche Hoheit sind ein Idealist“, bemerkte er da-
her nur.
„Ich bin ein Thaur, der zur Sonne fliegen möchte und
wieder in den Staub der Erde sinkt“, sprach der Kronprinz
weiter, „und das macht mich traurig. Ach, mein Freund!
Ich habe eine herrliche Gattin gewonnen, aber nur im Ver-
borgenen darf unser Glück blühen...“ „Ihnen vertraut ich's
an — ich weiß, Sie werden nicht das Paradies unserer jungen
Ehe zertrüben...“ Aber was erwiderte Sie, mein Freund?
„Nein, ich phantasiere nicht!“ — Daraus von Teisenburg ist
meine Gemahlin geworden! — So beglückwünschen Sie mich
doch...“ Ein Engel hat mich ja an sein Herz genommen...“
„Mein theurer Prinz — königliche Hoheit — ich hab' es
geahnt — und doch bin ich, nur ich es als wirklich wahr er-
fahren, ganz überhätigt, erstaunt“, antwortete der Justizrat
mit erregter Stimme. „Die Comtesse Gemahlin Ein. königlichen
Hoheit! Ich kann es noch kaum glauben!“ — So hat Sie,
Majestät doch wider Erwarten den Herrsinnswüthigen Ein. kö-
niglichen Hoheit die Zustimmung gegeben?“
„Ein Schatten lag über das Antlitz des Kronprinzen.
„Nein, mein Freund!“ Sie Majestät weiß noch nicht, wie
glücklich ich geworden bin...“
„Er sprach das mit gemüthlichen Wänden.
Hellas Erstaunen malte sich in den Zügen des Justizrats.
„So wäre die Vermählung wider den Willen Er. Majestät
erfolgt? Aber das ist ja gar nicht möglich!“
„Doch! So ist es, mein Freund!“ behauptete der Kron-
prinz tief ergriffen. „Ich hatte keine Hoffnung, daß mein er-
habener Vater mit jemals eine Einwilligung zu einer Ehe
mit der ihm höchsten Verheiratung geben werde... da hab' ich mich
dennoch heimlich mit ihr vermahlt!“
„Königliche Hoheit — das — das war — ich muß es
ausrechnen — ein unbedenklicher Schritt“, rief der Justizrat.

„Mein theurer Prinz, dachten Sie denn gar nicht an die staats-
rechtlichen Folgen, die dieser Schritt nach sich ziehen muß?“
„Der Kronprinz lächelte.
„Erstehen Sie nur den Glüdlichen...“ Er verzicht's
Ihnen... Ja, ich war io — unbefonnen und leicht in das
verlorenste Gben...“ Ein Engel flog mir entgegen — faul
glücklich lächelnd an mein selig pochendes Herz und nachgaltend
langen um ein Brautstück. „Da werden alle Gedanken zu
Wunder... Staatsrechtliche Folgen! — Als ob ich nicht
Hr Schüler gewesen wäre!“
„So ist es Ein. königlichen Hoheit gleichgültig, daß Ihre
unmittelbaren Nachkommen nicht thronfolgungsfähig sein werden?“
„Das ist kein Unglück, lieber Justizrat...“ „Wer weiß,
die Zeiten können da auch eine Wendung bringen...“ „Mein
Thronfolgerrecht heißt durch meine heimliche Verheiratung mit
Drapa aber mangetastet — ich werde dernaheint Herr im
Landes sein. Was einst, wenn es nicht anders sein kann, mein
jüngerer Bruder oder dessen Sohn mein Nachfolger werden...“
„Ueberlassen wir das der Zukunft...“
„... Sie Majestät muß doch einmal alles erfahren, mein
theurer Prinz...“
„Der König muß wissen, wo der Vater verzicht...“ Das
ist ja eben mein Nummer, daß ich noch Schweigen will. Mein
königlicher Vater ist, wie Sie wissen, jetzt einiger Zeit sehr
leidend. Die Letzte wünschen sogar, daß er sich eine Zeitlang
von den Regierungsgeschäften ganz zurückziehe und mir die
Regentschaft übertrage. Der Staatsrath hat dies bereits ernst-
lich in Erwägung gezogen...“ „Wer weiß, ob ich nicht schon
morgen die Regentschaft werde übernehmen müssen...“
„Gott segne den König und ichente ihm Gelingen...“ „bebe
es von den Lippen des tiefbewegten Justizrats.“
„Amen!“ setzte der Kronprinz indignität hinzu. „Wenn
der König jetzt alles erführe — mein Gott, wie würde es ihn
aufregen! Es könnte sein Tod sein — und ich — ich müßte
wird des Vaterwodes aufliegen!“
Seine Stimme erlosch in einem leisen Schlüpfen. Er ver-



(Kriegsminister v. Cospolier amtsübend) Wie die „Täglichen Nachrichten“ aus fester Quelle erfahren haben, will der Kriegsminister v. Cospolier nach den Mandaten zurücktreten. Ueber seinen Nachfolger ist nach dem letzten Anlauf von dem Kaiserlichen Hofe noch kein festes Einverständnis erzielt worden. Es ist nur einigermassen wahrscheinlich, dass ein gewisser General v. Manteuffel zum Kriegsminister ernannt wird. Die Nachricht der „Täglichen Nachrichten“ behauptet aber die Richtigkeit.

(Die Finanzminister des Reichs) Es ist bekannt, dass die Reichsminister durch die vom Reichsminister v. Cospolier beantragten Maßnahmen in große Verlegenheit gerathen werden. Ein Vorstoß von rund 400 Millionen Mark ist auch bei dem Reichsminister v. Cospolier kein leichtes Geschäft. Es sind mehrere Millionen Mark, die durch den Reichsminister v. Cospolier beantragt werden. Die Reichsminister werden sich für diese Maßnahmen zu verantworten haben. Die Reichsminister werden sich für diese Maßnahmen zu verantworten haben.

(Das preussische Heerwesen) Das preussische Heerwesen wird durch die von dem Reichsminister v. Cospolier beantragten Maßnahmen in große Verlegenheit gerathen werden. Ein Vorstoß von rund 400 Millionen Mark ist auch bei dem Reichsminister v. Cospolier kein leichtes Geschäft. Es sind mehrere Millionen Mark, die durch den Reichsminister v. Cospolier beantragt werden.

(An der Hochschule zu Charlottenburg) In der erste Bauingenieur vom Bauingenieur promovirt worden. Es ist der Diplomingenieur Herr v. Cospolier. Die Hochschule zu Charlottenburg wird durch die von dem Reichsminister v. Cospolier beantragten Maßnahmen in große Verlegenheit gerathen werden.

(Ungeduldige Wähler bei den Wahlen) Die Wähler bei den Wahlen sind ungeduldig. Sie wollen wissen, wann die Wahlen stattfinden werden. Die Wähler bei den Wahlen sind ungeduldig. Sie wollen wissen, wann die Wahlen stattfinden werden.

(Eine Wunderrung des Regierungsorgans) Eine Wunderrung des Regierungsorgans ist erfolgt. Die Wunderrung des Regierungsorgans ist erfolgt. Die Wunderrung des Regierungsorgans ist erfolgt.

(Wie man die Wahlen zu gewinnen) Wie man die Wahlen zu gewinnen ist, das ist die Frage. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht.

(Die Wahlen zu gewinnen) Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht.

(Die Wahlen zu gewinnen) Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht.

(Die Wahlen zu gewinnen) Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht.

(Die Wahlen zu gewinnen) Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht.

(Die Wahlen zu gewinnen) Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht.

(Die Wahlen zu gewinnen) Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht.

(Die Wahlen zu gewinnen) Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht.

(Die Wahlen zu gewinnen) Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht. Die Wahlen zu gewinnen ist nicht leicht.

Niederlande.
Die Burenführer in Holland.
* Haag, 20. August. Die Burenführer sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

Frankreich.
Protest gegen die Beschließung der Kongregationsschulen.
* Paris, 20. August. In das Schicksal der Kongregationsschulen drängen die Burenführer. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

* Algier, 20. August. Eine Veranlassung von ungefähr 3000 Mann hat sich in der Provinz Algier ereignet. Die Burenführer sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen.

Kurven in Alger.
* Algier, 20. August. Die Kurven sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

Orient.
Protest der Burenführer.
* Konstantinopel, 20. August. Die Burenführer sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

Belgien des Königs von Serbien.
* Belgrad, 20. August. Die Könige von Serbien sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

Großbritannien.
Verdacht bei den französischen Burenführern.
* London, 20. August. Die Könige von Serbien sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

General Wolpa läßt sich nicht anfordern.
* General Wolpa läßt sich nicht anfordern. Die Könige von Serbien sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

General Wolpa läßt sich nicht anfordern.
* General Wolpa läßt sich nicht anfordern. Die Könige von Serbien sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

General Wolpa läßt sich nicht anfordern.
* General Wolpa läßt sich nicht anfordern. Die Könige von Serbien sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

General Wolpa läßt sich nicht anfordern.
* General Wolpa läßt sich nicht anfordern. Die Könige von Serbien sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

General Wolpa läßt sich nicht anfordern.
* General Wolpa läßt sich nicht anfordern. Die Könige von Serbien sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

General Wolpa läßt sich nicht anfordern.
* General Wolpa läßt sich nicht anfordern. Die Könige von Serbien sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

General Wolpa läßt sich nicht anfordern.
* General Wolpa läßt sich nicht anfordern. Die Könige von Serbien sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

General Wolpa läßt sich nicht anfordern.
* General Wolpa läßt sich nicht anfordern. Die Könige von Serbien sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

General Wolpa läßt sich nicht anfordern.
* General Wolpa läßt sich nicht anfordern. Die Könige von Serbien sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

General Wolpa läßt sich nicht anfordern.
* General Wolpa läßt sich nicht anfordern. Die Könige von Serbien sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

General Wolpa läßt sich nicht anfordern.
* General Wolpa läßt sich nicht anfordern. Die Könige von Serbien sind am Dienstag Mittag in den Niederlande angekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen. Sie sind nach dem Haag gekommen.

Aus der Umgebung.
* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

* Ammerborn, 21. August. (Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung) Der diesjährige Rabaläger-Veranstaltung wird am Sonntag in Ammerborn stattfinden. Die Rabaläger werden sich treffen. Die Rabaläger werden sich treffen.

Kursus zum Erlernen der modernen Kunst-Stickerei auf deutscher Nähmaschine

vom 25. August ab

ausgeführt von Frau **Martha Schröder**, Hohenstein-Ernstthal.

Otto Giseke Nachf. (Inh.: Oscar Schilf) Halle a. S., Gr. Steinstr. 83, parterre u. I. Etage.

Gleichzeitig findet daselbst eine **Ausstellung** von auf deutschen Nähmaschinen hergestellten Kunst-Stickereien, als: Stopf-, Durchbruch-, Bändchen-, Tüll-, Smyrna-Arbeiten statt.

Jeder Dame ist Gelegenheit geboten, an diesem Kursus (Preis Mark 10.—) unter Garantie des Erlernens Theil zu nehmen.

Bei Kauf einer deutschen Nähmaschine Kursus gratis.

!!!! 5% Rabatt !!!!
in Sparmarken erhält jeder auf meine eleganten
Cravatten,
Eberhunden, Krassen, Wappsteinen,
Erdbeeren, Zierstrümpfen, Tafeln,
Pique-Mützen, Käse, Spagatbänder,
Manchotten-Köpfe, Portomonsuales,
Chap.-Clavos, Cylinderröhle,
Otto Blankenstein,
36 ob. Leipzigerstr. 36 (Bismarck-Platz).

„WUK“
Weil Uns Keine
faulen wiesigen Saepfen und Gemiasse
schmecken, geben wir denselben
Würze Und Kraft
durch den berühmten „WUK“-
Extract.

Trockenschnitzel, Melasseschnitzel,
Torfstreu, Malzkeime,
Weizenklei-melassefuttermittel
in prima Qualität
offert F. Karbaum, Halle a. S.,
Domplatz 2, Fernspr. 544.

Zähne in Gold und Kautschuk,
Stützähne, Kronen,
Vordringelstücke (halb- u. ohne Sämannen),
Reparaturen u. Umarbeitungen
in 2-6 Stunden fertig.
Schmerzen (ohne alle Beidung).
Netz, Weißstr. 15, I. Adler-Apotheke,
Breitestr. 6 Eingang.

Reinigen Himbeerjaft
à 1/2 Pfund 50 Pfg., bei 2 Pfd. u. mehr
45 Pfg., empfiehlt
Carl Boock, Markt Hofler 2 Turm 12.



Verlangen Sie die Bedingungen des
großen Preiswettbewerbs (Preis im
Betrag von 3000 M.), welches die
Siris-Gesellschaft in Frankfurt a. M.
zur Erlangung guter Kochrezepte ver-
anstaltet, bei E. J. Fischer.

Violinen-Saiten,
Mundharmonikas,
Reparat., Saiten, Streichinstrumente
empfehlen
billig
E. Wolf, Geigenbauer,
Zitgestr. 10, pt.

Wasche mit Luhn's

Technikum Jümenau
für Maschinen- u. Electro-Ingenieur-
Techniker und Maschinenbauer.
Direktor: Jentzen.

Rathgeber
für Brau- und Bäckerei, mit Abbild. von
Dr. Becker, Preis nur 1 Mark.
Per Nachnahme 1.20 Mk.
Buch über die Ehe
mit Abbild. von Dr. Retau, Anzahl
2.50 nur 1.50, pr. Nachn. 1.70 Mk.
F. Willdorf, Berlin, Joachimstr. 1.



F.H. Krause
Feine frische Tafelbutter Pfund 108 Pfg.
Speckige Limburger Käse " 42 "
Reines Schweine-Schmalz " 60 "

Gr. Ulrichstr. 44.
Leipzigerstr. 23.
Alter Markt 18.
Gr. Steinstr. 39.
Thomasiusstr. 40
Steinweg 24.
Bernburgerstr. 16.
Burgstr. 7.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Freitag den 22. August 1902.
Der Postillon von Lonjumeau.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Neues brillantes Programm.
„Im Reiche der Sirenen“.
Wirt. elektr. Transformations-Apparate.
Borscha Borischka,
Internationale Erziehungsgärtnerin.
Georg Zimmermann,
berühmter sächsischer Dialektbühnen-
Regisseur.
Moritz Heyden,
der beliebte Original-Gefangs-Humorist.
American Bioscope.
Die Krönungsfeierlichkeiten
in England.
— Original-Aufnahmen. —
und das
übrige glänzende Programm.

Sander's Rabattmarken
Sander's Rabattmarken
Sander's Rabattmarken
Sander's Rabattmarkenbücher
werden allen Firmen-Inhabern, ob Mitglied oder nicht, ohne jeden Verlust in
Geld umgetauscht.
Arthur & Richard Sander, Gr. Ulrichstraße 57.

werden ohne Kon-
trakte oder lästige
Bedingungen ab-
gegeben.
brauchen nicht eine
Ewigkeit gesammelt
zu werden, um Nutzen
zu bringen.
können jederzeit
für Waare eingelöst
werden.

Holz-Auction.
Montag den 1. September cr. sollen auf Burgemeister Forstmeister
ca. 3000 kieferne Nutzenden, Winterfahlg und
darunter einige sehr starke Samenstämme, sowie Totalast
" 150 Nm. kief. Brennknüppel)
meistbietend versteigert werden.
Zusammenkunft 9 Uhr Vorm. im Burgemeister Gehöf.
Nach der Auction werden Gebote auf kieferne Bretter und Kant-
hölzer entgegen genommen.
Die Forstverwaltung.

Café Roland.
Täglich: **Grosses Concert**
der berühmten ungarischen
Waganten-Kapelle
„Balogh Sandor“.
Kaiser-Kaffee
Täglich
27 Gr. Reichstraße 27.
Grosses Concert
der berühmten
Bosjaren-Kapelle „Catin-Udila“,
genannt der Geierfang.

Böhmische Bierhalle
Rathhausstraße 6.
Täglich: **Grosses Concert**
einer beliebten Damen-Kapelle.
G. Helbig.

GOLDENER-HIRSCH
Täglich
Concert.
Damenkapellen

Achtung!
Reparat. j. frühlichen Wiederkehr,
Krausenstr. 27.
Heute Donnerstag den 21. August
**Großes Hühner- und
Euten-Auskegeln**
auf dem Billard,
wozu freundlichst einladet
Fritz Körner.

Bad Wittekind.
Morgen Freitag, Nachmittags 4 Uhr
Kur-Concert
der Kapelle des Königl. Jül.-Regim. General-Infanterie-Reg. 36. Pflanzhof
G. Wiegert.

Gasthof zum Mohr,
Giebichenstein.
Heute Donnerstag und Sonntag
Grosses Gänse-Auskegeln.
„Paradies“, Rathswerder 2-3.
Morgen Freitag Abend von 8 Uhr an:
Großes Extra-Concert bei freiem Eintritt.
Jeder 20. Besucher erhält eine Topfblumenpflanze zum Geschenk. C. Meissner.
Freyberg's Garten.
Bei schöner Bitterung täglich:
Frei-Concert.
Kommenden Montag: Aufführung des großen Schichtenpostpauer.
Leonh. Müller.

Raben-Insol.
Freitag den 22. August
Gr. Militär-Concert,
ausgeführt vom Trompeten-Corps des Königl. Jül.-Regim.
Regiments Nr. 76.
Diese Concerte finden auch bei ungenügender Bitterung statt.
F. Stade. E. Kurzhals.



Be
In G
von Bre
entfällt.
Kaufmann
von Sch
rechte tr
von Jän
Koch
ben fr
nur leich
mehrere
Som
nicht an
wollen
In de
Kraus,
mehrere
75 St
die mit
geboten.
Jede
allfällige
der Nach
gehören.
Dreier
ben Rind
ist bei fr
ein St
für den
iter bab
be hat e
Sint die
nach. He
schöne F
Freige
nicht abh
Achtung
zu seiner
Wen ge
um nicht
knab.
Einige
liegen fi
u in die
ist die
Witter
ben die
zum St
sien un
tal in
sind die
er Ged
zusamm
Das
Jhre St
Schweil
hängen.
Und
die sich
die Weg
wegung
„G
sollte
brecht
und fet
„De
„Ne
Nig
ausgebe
bei we
sind die
In
breiten,
das St
von die
fie die
„St
ja. W
ein St
eins B
Leibe
einen
glaubte
liegen
nach e
wollte,
war fi
„Be
püngen
jungen
betreue
fliegen.
geblü
Sie fa
im B
wack